



Die Tracht des Jahres 2014 kommt aus St. Georgen im Schwarzwald



weiterer Bericht auf Seite 4

Der Trachtenverein St. Georgen, Gründungsmitglied des Trachtengau Schwarzwald e. V. wurde 1907 zur Pflege der heimatlichen Sitten, des Brauchtums und zur Erhaltung der Schwarzwälder Tracht gegründet. Er hat sich zu einem Verein für die ganze Familie entwickelt und umfasst eine Tanzgruppe, eine Glockenspielgruppe, die Theatergruppe, die Jugendgruppe, die Jugendglockengruppe und die Stubenmusik. Neben den Brauchtumsabenden ist vor allem der St. Georgener Hochzeitszug die Attraktion vieler Festumzüge. Der Trachtenverein hat rund 200 Mitglieder. Davon sind etwa 60 Trachtenträger.

Seit 2006 vergibt der Deutsche Trachtenverband jährlich den Titel Tracht des Jahres! Damals war Öh-

ringen erfolgreich und blieb bislang der einzige baden-württembergische Repräsentant. Der stellvertretende Bundesvorsitzende Gunter Dlabal aus Bietigheim-Bissingen gab den Anstoß und setzte sich dafür ein, den Süden zu berücksichtigen. Der Vereinsvorsitzende Bernhard Borho griff die Idee auf und leistete etwas Überzeugungsarbeit. Bald stand seine Truppe voll dahinter. Im vergangenen Jahr war es die Sorbische Tracht aus Lübbenu/Spreewald. Dort erfolgte auch die Vergabe für das Jahr 2014. Der Trachtenverein erhielt bei seiner Bewerbung tatkräftige Unterstützung in passenden Gewand von St. Georgens Bürgermeister Michael Rieger und dessen Vorgänger Wolfgang Scherger. Die Bergstädter stellten sich in der großen Versammlung persönlich

und auch mit einem Video vor.

Einstimmig war schließlich das Votum für St. Georgen. Der Vorsitzende Bernhard Borho konnte strahlend verkünden:

„Wir sind Tracht des Jahres 2014.“

Die offizielle Ernennung erfolgt während der Bundesdelegiertenversammlung vom 09. bis 11.05.2014 in der Stadthalle in St. Georgen. Rund 80 Offizielle kommen in den Schwarzwald gereist.

Da sie oft Partner und weitere Gäste mitbringen, erwarten die Verantwortlichen rund 150 Trachtenträger aus ganz Deutschland. Untergebracht werden sie in der Gastronomie. So mancher verlängert seinen Aufenthalt und hängt gleich einen Urlaub dran.

Herbstversammlung in Bierlingen am 27. Oktober 2013

Schon zum 3. Mal hielt der »Trachtengau Schwarzwald e. V. 1951« seine Gauversammlung in Bierlingen ab. Von den derzeit 46 Trachtenvereinen mit rund 4.000 Mitgliedern einschließlich der Jugendlichen, waren 43 Vereine mit 115 Delegierten und etwa 80 stimmberechtigten Personen im Bierlinger Bürgerhaus anwesend. Die Bierlinger Musikkapelle, selbst in Tracht, hieß die Trachtenträger musikalisch willkommen. Gunhild Hofmeister vom gastgebenden Trachtenverein begrüßte die Teilnehmer aufs herzlichste. Ebenso Bürgermeister Thomas Noé und Reinhold Frank als Vertreter des Landesverbandes der Heimat- und Trachtenverbände Baden-Württemberg. Der 1. Vorsitzende Sven Gnirss hielt



An der Herbstversammlung konnte trotz intensiver Bemühungen der Gauvorstand-schaft kein neuer Kassier gefunden werden.

Die neue Bierlinger Gaujugendleiterin Susanne Nutz erinnerte an die Teilnahme der Trachtjugend in Horb im Rahmen des Baden-Württemberg-Tags, das Kinder- und Ju-

Außerdem wurden vom 2. stellv. Vorsitzenden Marcus Frank in einer Präsentation die verschiedenen Ehrenabzeichen, die der Trachtengau Schwarzwald verleiht, wie das Gau Ehrenzeichen, die Gauehrennadel, die Heinrich Hansjakobmedaille sowie die Gauehrenmitgliedschaft als höchste Auszeichnung vorgestellt. Er erläuterte das Antragsverfahren und verteilte die neu überarbeiteten Ehrungsanträge. Zukünftig sollen Ehrungen nur noch mit diesem Vordruck beantragt werden können.

Die Versammlung hat einstimmig darüber abgestimmt, dass das Gau-trachtentreffen 2015 vom 19. bis 21. Juni in Hirrlingen stattfindet.

Bei den turnusmäßigen Wahlen gab es kaum Veränderungen. Die Stelle des Gaukassiers konnte nur kommissarisch besetzt werden und für den Gau-Vortänzer und den Gau-Vorplattler gab es keine Bewerber.

Die harmonisch verlaufene 63. Gauversammlung schloss mit dem Appell »Treu dem guten alten Brauch« die traditionellen Werte des Brauchtums und die Heimat zu hegen und zu pflegen.



Reinhold Frank als Vertreter des Landesverbandes hielt ein Grußwort

Rückschau auf die vielen Veranstaltungen und Events und nannte einige Höhepunkte: den Trachtenfachmarkt in Bad Dürkheim, die Mitwirkung an den Heimattagen in Horb und Rottenburg, die Trachtausstellung in Rottenburg, den Besuch auf der Insel Mainau und im Europapark Rust. Für ihn steht fest: Wer die Tracht trägt pflegt die Kultur und leistet damit ein Bekenntnis zur Heimat. Er dankte daher allen Trachtlern, die mit Herzblut »das Kleid der Heimat« in der Öffentlichkeit als Symbol der Verbundenheit mit der heimatlichen Landschaft tragen, denn: »Tracht ist Kultur«.

Für Gauschatzmeister Karl-Heinz Steffan war es wichtig, dass im Berichtszeitraum kein Minus aufgetreten ist. »Wir können ordentlich weiterleben - es wird scharf gerechnet«, sagte er. Karl-Heinz Steffan kündigte an, nach 12-jähriger Tätigkeit nicht mehr für dieses Amt zu kandidieren.

gendtrachtentreffen in Bad Dürkheim, das Pfingstzeltlager in St. Georgen, den Tanznachmittag in Wachendorf, den Besuch im Landtag Stuttgart und viele weitere Events.

Über die vielen Aktivitäten des Arbeitskreises »Musik und Tanz« berichtete Gabriela Müller und vom Arbeitskreis »Tracht« Hildegard Löffler.



Ehrungen bei der Herbstversammlung in Bierlingen



Es war ein farbenfroher Moment: Rund ein Dutzend verdiente Trachtenträger/innen wurden bei der 63. Gauversammlung geehrt.



Für 60 Jahre Mitgliedschaft im Trachtengau Schwarzwald e. V. wurden folgende Vereine geehrt (von links):
Trachtenerhaltungsverein „Stamm“ Rottweil e. V.,
Musik- und Trachtenverein Reichenbach e. V.,
Trachtenverein Dußlingen,
rechts die Vorsitzenden des TGS Sven Gnirss und Marcus Frank

Rund ein Dutzend verdiente Trachtenträger wurden vom Trachtengau selbst geehrt. »Sie pflegen und erhalten die Kernbestandteile eines wichtigen Erbes: Volkstracht, Volkstanz und Musik, Volkslied, Mundart und Bräuche«, hieß es bei den Ehrungen. Ein herzliches Dankeschön an die Geehrten für ihr langjähriges Engagement in der Volkstumpflege. Folgende Trachtlerinnen und Trachtler sind für besondere Verdienste geehrt worden:

Siegfried Mager wurde für 30 Jahre Wirken in den Gremien mit dem Ehrenzeichen in Gold mit Kranz am Bande geehrt.

20 Jahre im Dienste des Brauchtums stehen Marianne Flaig, Hildegard Löffler, Wilhelm Meboldt und Karl-Heinz Steffan.

Seit 10 Jahren dabei sind: Lieselotte Sieber, Karl-Friedrich Schwenk, Klaus Warnke, Peter Gérard, Andreas Schiele, Andreas Jauch und Sven Gnirss. Ralf Schade und Norbert Preininger werden die Ehrung für 10 Jahre zu einem späteren Zeitpunkt erhalten.

Tracht des Jahres 2014

Sie lieben ihre Heimat und das zeigen sie auch gerne: Der St. Georgener Trachtenverein ist bei Umzügen und Festen gern gesehener Gast. Nun hat der Verein dafür gesorgt, dass das Prädikat „Tracht des Jahres“ im kommenden Jahr an die Stadt im Schwarzwald-Baar-Kreis geht. Bei der Hauptversammlung des Deutschen Trachtenverbandes entschieden sich die Delegierten dafür, die begehrte Auszeichnung im kommenden Jahr an die Trachtenträger aus dem Schwarzwald zu verleihen.

Beim Vorsitzenden Bernhard Borho und den knapp 200 Mitgliedern ist die Freude groß. Für Borho ist es eine Herzensangelegenheit, als Botschafter der Heimat das Kulturgut „Tracht“ zu bewahren. Über die meisten Trachten aus der Umgebung weiß der 54-Jährige etwas zu erzählen – vor allem natürlich über die St. Georgener Tracht, die mit der auffälligen Brautkrone, dem „Schäppel“, stets alle Blicke auf sich zieht.

Zwar gehört der Schäppel zur Tracht mehrerer Schwarzwaldgemeinden, doch in keiner ist er so üppig wie in St. Georgen. Drei bis vier Kilogramm bringt die reich verzierte Kopfbedeckung auf die Waage, besetzt mit Glasperlen, Flitter, Stoffrosen und Spiegeln. Letztere sollten die Braut übrigens vor dem bösen Blick bewahren. Warum der St. Georgener Schäppel so groß ist? „Vermutlich war das auch ein Stückweit Selbstdarstellung, um seinen Reichtum zu zeigen“, sagt Bernhard Borho.

Die Frauen trugen den Schäppel einst nicht nur zu ihrer eigenen Hochzeit, sondern auch als Brautjungfer oder Taufpatin – nach der eigenen



Der Trachtenverein St. Georgen e. V. besitzt 8 Schäppel

Hochzeit jedoch nicht mehr. Die Ursprünge der St. Georgener Tracht gehen auf das Ende des 18. Jahrhunderts zurück, als die vom Herzog von Württemberg erlassene Kleiderordnung aufgehoben wurde. Die „gemeinen Bauersleuth“ hatten bis dahin nur Stoffe aus Flachs und Schafwolle zu tragen und durften diese auch nicht färben, so dass die meiste Kleidung wollweiß, grau oder braun war.

Später, als das in der höfischen Mode

aus Spanien eingeführte Schwarz populär wurde, war es auch den „Bauersleuth“ gestattet, Stoffe zu färben. Bis heute dominiert die vornehme Farbe die St. Georgener Tracht; und auch der mit Spitzen verzierte Schäppelkragen ist eine Reminiszenz an die spanische Hofmode. Besonders stolz sind die Trachtenträger der Bergstadt darauf, dass ihre Tracht nie ausgestorben ist. Bis in die 70er Jahre trugen viele Frauen in St. Georgen Tracht und viele Mitglieder des Vereins besitzen noch Originale. „Es gibt andernorts auch Trachten, die bereits ausgestorben waren und erst später wiederbelebt wurden“, weiß Borho. Ein Umstand, der eine originalgetreue Rekonstruktion erschwert.

Damit im St. Georgener Trachtenverein die Bekleidung für Frauen, Männer und Kinder nicht ausgeht, gibt es eine eigene Nähgruppe. Auch Schäppel werden noch selbst hergestellt. Eines gehört aber nicht auf den Kopf der St. Georgener Trachtenträgerinnen: der Bollenhut – in der Bergstadt trägt man den „Rosenhut“.



Hochkarätige Ehrung für Hildegard Löffler

Am 29.11.2013 erhielt Frau Hildegard Löffler die höchste Auszeichnung des „Arbeitskreis Alemannische Heimat“ e. V. Frau Regierungspräsidentin Bärbel Schäfer überreichte ihr in einer Feierstunde in der Stadthalle Hausach höchst persönlich die „Ehrennadel für herausragende ehrenamtliche Verdienste und Leistungen auf dem Gebiet der Heimatpflege“.

In der Laudatio wurde hervorgehoben, dass Hildegard Löffler seit knapp 30 Jahren aktives Mitglied im Bierlin-

ger Trachtenverein ist. 1987 wurde sie in den Vorstand gewählt, in dem sie bis heute tätig ist. Bei verschiedenen Lehrgängen erlernte sie die Gold- und Silberfadenstickerei und speziell das Anfertigen der Radhauben. Im Laufe der Jahre erwarb sie sich umfangreiche Kenntnisse über die örtlichen Trachten und deren Geschichte. Seit nunmehr über 25 Jahren betreut sie die Vereinstrachten. Zahlreiche Radhauben des Vereins und der benachbarten Trachtengruppen hat sie

in unzähligen Stunden restauriert. Auf Verbandsebene übernahm sie ebenfalls ehrenamtliche Aufgaben. Sie leitet den Arbeitskreis Tracht im Trachtengau Schwarzwald und organisiert zahlreiche Trachtenausstellungen. Darüber hinaus widmet sie sich der Trachtenforschung, denn ihr geht es darum, das überlieferte Brauchtum weitgehend originalgetreu zu erhalten. Sie beteiligt sich am jährlichen Trachtenfachmarkt in Bad Dürkheim und arbeitet bei zahlreichen Veranstaltungen und Heimatfesten an vorderster Stelle aktiv mit. Für den Trachtengau Schwarzwald ist Hildegard Löffler eine wichtige und wertvolle Stütze. Mit der Ehrennadel und hohen Auszeichnung des Arbeitskreises Alemannische Heimat e. V. durch Frau Regierungspräsidentin Bärbel Schäfer und den Vorsitzenden Erich Birkle, erfährt ihr langjähriges ehrenamtliches Engagement ehrende Anerkennung. Der Bierlinger Trachtenverein begleitete ihre Schriftführerin zum Festakt und gratulierte ihr zu der hohen Auszeichnung. „Wir alle sind stolz auf dich“, so die Vorsitzende Gunhild Hofmeister.



Hildegard Löffler (5. v.l.) erhielt in Hausach vom Arbeitskreis Alemannische Heimat e. V. die Ehrennadel für herausragende ehrenamtliche Verdienste in der Heimatpflege

Fünfertreffen in Dettingen

Alphornklänge und Trachtentänze waren die Höhepunkte des Fünfertreffens der Trachtenvereine Dettingen, Empfingen, Starzach-Felldorf, Hirrlingen und Kiebingen.

Das Sportheim in Dettingen bot den Rahmen für den geselligen Abend, den die Trachtengruppen mit ihren Auftritten gestalteten. Karin Breier als erste Vorsitzende des Vereins zur Erhaltung Hohenzollerischer Volkstrachten Dettingen durfte sogar eine seltene Ehrung für den Verein entgegennehmen: Für die 60-jährige Zugehörigkeit und Mitgliedschaft im Trachtengau Schwarzwald überreichte Siegfried Mager in seiner Funktion als Ehrenvorsitzender des Trachtengaus Schwarzwald den Vereinsmitgliedern die Ehrenplakette und die Ehrenurkunde. Der Verein habe den Verband auch im Gauausschuss unterstützt, er sei einer der ältesten Vereine im Trachtengau Schwarzwald.

Franz Bienefeldt sei 20 Jahre Gauanzleiter gewesen, unvergessen sei auch Willi Hofer gewesen, der den

Arbeitskreis Tracht 20 Jahre lang mitgeformt und mitgeprägt habe. Auch Adlerwirt Josef Hellstern sei acht Jahre lang Mitglied im Gauausschuss gewesen, im Adler sei manche Ehrung überreicht worden.

Wolfgang Berger war von 1992 bis 1998 im Gauausschuss tätig, zwei Gautrachtenreffen wurden in Dettingen durchgeführt. Siegfried Mager bi-

lanzierte, dass sich der Dettinger Verein zur Erhaltung Hohenzollerischer Volkstrachten auf verschiedenste Art im Trachtengau eingebracht habe. Umrahmt wurde die Ehrung von Auführungen der Trachtengruppen sowie der Alphorngruppe Bergfreunde. Bis nach Mitternacht wurde noch gefeiert und gemütlich zusammengesessen.



Der Verein zur Erhaltung Hohenzollerischer Volkstrachten Dettingen wurde für 60 Jahre Mitgliedschaft im Trachtengau Schwarzwald e. V. geehrt.

Jahreskonzert des Trachtenmusikverein Langenschiltach

Diesmal wieder mit Gästen fand das Weihnachtskonzert des Trachtenmusikvereins in der Dorfkirche statt. Am Vorabend des vierten Advent durften sich die Musiker endlich einmal über eine prall gefüllte Kirche freuen.



Mit einer beeindruckenden Vorstellung glänzten die Musiker der Jugendkapelle im Trachtenmusikverein Langenschiltach.

Als Vertreter des Bürgermeisters war Hansjörg Staiger gekommen, der von der Leistung der stark verjüngten Kapelle begeistert war. Ein anspruchsvolles Programm hatte der junge Dirigent Elias Zuckschwerdt mit seinen Musikern eingeübt.

Zunächst wurde der Altarraum von vier jungen Gitarristen und den Jungmusikern des Jugendorchesters

besetzt. Mit ungewöhnlichen Kompositionen spielte sich das Gitarren-Quartett in die Herzen der Zuhörer. Handwerklich und musikalisch ganz hervorragend begeisterten sie mit der „Sinfonia XX“ von Johan Helmich Roman, „Canzona“ (Giovanni Gabrieli)

und „Around ›mik“, von Hans Brüderl sowie der Zugabe „Tango en skai“ von Javier Escudero by.

Auch das Jugendorchester, das erst vor zwei Jahren von Elias Zuckschwerdt ins Leben gerufen wurde, zeigte eine reife Leistung. Katharina Kreuzmann führte durch das Programm der jungen Musiker, die mit „Sun Calypso“ und „Checkpoint“ glänzten.

Nach einer kurzen Pause, in der die Trachtenträger das Publikum mit Sekt und leckerem Schinkenopzp verwöhnten, war das Hauptorchester an

der Reihe. Das Programm war recht eigenwillig und nicht einfach. Ausgezahlt hatten sich die vielen Proben zweifellos, denn sogar der anspruchsvolle Dirigent strahlte nach jedem Stück. Sehr ausdrucksvoll führte er das Orchester zur Höchstleistung, wobei er nicht allein durch seinen Körperinsatz, sondern auch mit seiner Mimik anleitete. Durch das Programm führte, schon beinahe traditionell, Jürgen Meder. Getragen kam das erste Stück, das Gebet „Andante Religioso“, mündete aber in einer furiosen Fanfare, die von den Musikern fulminant vorgetragen wurde. Auch die Renaissance Suite wurde geradezu elegant gemeistert. „Eine Reise durch Polen“ stellt die „Mazury Rhapsodie“ dar, die aus sehr eindrücklichen Passagen besteht. Hier konnten die Musiker einen rasanten Galopp ganz besonders ausdrucksstark interpretieren. Ein ganz anderes Genre belegten sie mit „Gospel John“, der einerseits den besonderen Stil des Gospels, andererseits die ganz spezielle Art des Predigens der schwarzen Priester berücksichtigt. Dabei war vor allem ein grandioser Einsatz des Schlagzeugers Maik Müller gefragt. Mit einer Paraphrase über den Siegeschor aus Händels „Judas Maccabaeus“ schloss das Konzert weihnachtlich, denn der Siegeschor ist bekannter als „Tochter Zion“. Minutenlang Applaus sorgte für ein zweites, „echtes“ Weihnachtslied als Zugabe: „Stille Nacht“.

Hans-Jürgen Kommert

Ehrung in Langenschiltach

Ehrungen dürfen bei einem Konzert nicht fehlen. So war es auch jüngst beim Jahreskonzert des Trachtenmusikverein Langenschiltach.

Für 40 Jahre aktive Mitgliedschaft wurde Gottlieb Stockburger vom Trachtengau Schwarzwald e. V. durch den Vorsitzenden Sven Gnirss geehrt. Da der Trachtenmusikverein auch dem Blasmusikverband Schwarzwald Baar angehört, wurde Gottlieb Stockburger dieselbe Ehrung durch Ulrich Griebhaber als dessen Vertreter zuteil. Und natürlich steht in einem solchen Fall auch der Verein nicht zurück. Reinhold Dannecker würdigte die langjährige Mitgliedschaft mit einem kleinen Präsent.



Gottlieb Stockburger erhält vom 1. Vorsitzenden des Trachtengau Schwarzwald e. V. die Ehrung für 40 Jahre aktive Mitgliedschaft im Trachtenmusikverein Langenschiltach

Adventskonzert in Schömberg

Wenn festlich gekleidete Menschen von allen Seiten ins festlich erleuchtete Kurhaus streben, dann findet das traditionelle Adventskonzert der Schömberger Stubenmusik statt. Weit über Schömberg hinaus ist dieses Ereignis zu einem Besuchermagnet geworden. Der große Saal des Kurhauses war wieder einmal bis auf

konzerte der Stubenmusik sind das erstaunliche Repertoire, die dauernd wechselnde Instrumentalisierung und der Nachwuchs an Musikern rund um den Senior Richard Wöhr. So erweitern Marcus, Petra und Jana Frank das Ensemble mit Richard, Stefan, Petra, Julia, Timo, Jürgen, Simone und Marco Wöhr sowie Ulli Brehm.

den die musikalischen Gäste enorm erweitern. Da gab es Menuette, verschiedene Polkas, Walzer und wie es sich für ein Adventskonzert gehört Weihnachtsmelodien zu hören. Bei den Weihnachtsliedern ließ es sich das Publikum nicht nehmen mitzusingen.

Einen Höhepunkt bildeten die Harfensoli von Julia Wöhr, einmal klassisch mit einem Concerto von Händel und einmal zeitgenössisch mit „River Flows In You“ von Yiruma. Für Fans der Steirischen Harmonika spielte Stefan Wöhr die „Kater-Polka“ von Max Winkler, begleitet von Uli Brehm (Bass) und Jürgen Wöhr (Gitarre). Sehr zum Vergnügen des Publikums war der Kater tatsächlich zu hören. „Wir spielen jetzt einen Walzer nach einer Melodie von „V“, der in diesem Jahr 200 Jahre alt geworden wäre“, gab Stefan Wöhr dem Publikum zum erraten auf. Die Besucher hatten kein Problem die Melodie als den Gefangenen-Chor von Verdi zu erkennen. Das Konzert endete mit dem Andachtsjodler, den die Gruppe „Saitencocktail“ und der Chor intonierte und den das Publikum mitsummt. „Es wurde mir so richtig warm ums Herz bei dieser tollen Einstimmung auf Weihnachten“, lobte Bürgermeisterin Bettina Mettler.



den letzten Platz besetzt.

Als musikalische Gäste hatten die Stubenmusiker den kleinen Chor der Chorgemeinschaft Eisingen, unter der Leitung von Alexander Weber, und die Stubenmusik „Saitencocktail“ aus Bad Waldsee unter der Leitung von Birgit Fuchs eingeladen. Die Mundartdichtung vertrat traditionell Hannelore Schray aus Schönmünzsch.

Eine Ehrung wurde Stefan Wöhr zuteil, der aus der Hand des zweiten Vorsitzenden des Trachtengaus Schwarzwald, Marcus Frank, die Ehrennadel für besondere Verdienste in Gold erhielt. „Besondere Verdienste hat sich Stefan Wöhr in 25 Jahren um die Musik im Trachtengau erworben“, sagte Frank.

Die Besonderheiten der Advents-

„Die Bühne wird immer enger“, ächtzte Stefan Wöhr, als mal wieder die Plätze, die Noten und die Instrumente gewechselt wurden. Der Vorteil für das Publikum ist der große musikalische Bogen, den das Konzert bietet und



Die Stubenmusik Schömberg rund um den Senior Richard Wöhr (rechts)

In Trauer und Dankbarkeit

Der Trachtenverein Oberndorf a. N. trauert um sein Ehrenmitglied **Willi Schmüser**. Nach kurzer schwerer Krankheit ist er am 08. Januar 2014 im Alter von 82 Jahren verstorben. Willi war 37 Jahre Mitglied im Trachtenverein Oberndorf, davon 27 Jahre als 2. Vorstand. Er war ein aktiver Tänzer und immer für den Verein da.

Unser Mitgefühl und unsere Anteilnahme gelten der gesamten Familie.

Trachtenverein Oberndorf a. N.
Gerd Burger
1. Vorstand

Neujahrsempfang in Freiburg

Schon seit 1948 marschieren am ersten Arbeitstag nach Dreikönig beim Neujahrsempfang des Regierungspräsidiums Freiburg Trachtenträger des Trachtengaus Schwarzwald und des Bundes Heimat und Volksleben sowie aus dem Elsass und der Nordschweiz, Bürgerwehren, Musikkapellen und Heimatvereine auf. Weitere Stationen waren die evangelische Prälatur, das erzbischöfliche Ordinariat und das Landratsamt Breisgau-Hochschwarzwald.

In diesem Jahr wurde der Trachtengau durch Abordnungen der Trachtengruppen Bad Herrenalb und Bierlingen vertreten. Für den Trachtengau nahmen der Ehrenvorsitzende Siegfried Mager und der stellvertretende Vorsitzende Marcus Frank teil.

Ein buntes Bild von Trachten und Uniformen versammelten sich im Basler Hof, dem Amtssitz der Regierungspräsidentin Frau Bärbel Schäfer. Diese begrüßte die Anwesenden herzlich und zeigte sich erfreut, dass wieder so viele der Einladung gefolgt waren. Die Abordnungen überreichten ihre Neujahrswünsche und Präsente verpackt in Reimen, Versen oder Gesang. Im



Anschluss reichte das Regierungspräsidium noch eine kleine Stärkung für die weiteren Stationen.

In alter Tradition versammelten sich die Gruppen vor dem Amtssitz zum Festzug durch die Freiburger Innenstadt. Hierbei trennten sich die Gruppen zum Besuch der katholischen und evangelischen Geistlichen. Gestärkt nach dem gemeinsamen Mittagstisch begaben sich die Delegationen auf den Weg in das Landratsamt Breisgau-Hochschwarzwald. Frau Landrätin Dorothea Störr-Ritter begrüßte im großen Sitzungssaal die zahlreich

Anwesenden. Gerne überbrachten die Trachtenträger der Landrätin die besten Wünsche für das neue Jahr.

Nach dem gemeinsamen Abendessen traten die Gruppen den Heimweg, nach einem langen, aber freudigen Tag, an. Den Abordnungen der Trachtengruppen Bad Herrenalb und Bierlingen herzlichen Dank für ihren Einsatz. Hoffentlich kann diese Tradition noch viele Jahre weitergeführt werden. Für das Jahr 2015 würde es uns freuen wieder zwei Gruppen an der Seite zu haben.

Marcus Frank

Kirbe in Dusslingen

Am 19. Oktober 2013 veranstaltete der Trachtenverein Dusslingen einen Jubiläumsabend für seine Mitglieder. Die Gäste wurden im Foyer der Mehrzweckhalle von der Stubenmusik empfangen. In seinem Grußwort gab der 1. Vorsitzende Stefan Dieter einen Überblick über die Vereinsgeschichte von der Gründung im Jahre 1953 im Gasthaus Germania bis heute mit insgesamt 225 Vereinsmitgliedern.

Bürgermeister Thomas Hölsch bedankte sich beim Trachtenverein für die Erhaltung des Brauchtums und die Unterstützung des Vereins bei der Repräsentation der Gemeinde.

Für das Jubiläum wurden von den Mitgliedern zahlreiche Fotos und Dokumente rund um die Dusslinger Tracht aus fast 100 Jahren zur Verfügung gestellt, die in der Halle bestaunt werden konnten. An dieser Stelle möch-

ten wir uns herzlich bei den Spendern bedanken!

Neben dem Zusammensein bei Akkordeonmusik wurden Kerstin Hirn für 25 Jahre aktive Mitgliedschaft und Eugen Ulmer für 60 Jahre aktive Mitgliedschaft von Hildegard Löffler als Vertreterin des Trachtengau Schwarzwald e. V. geehrt.

17.-18. Mai 2014 | 11-18 Uhr

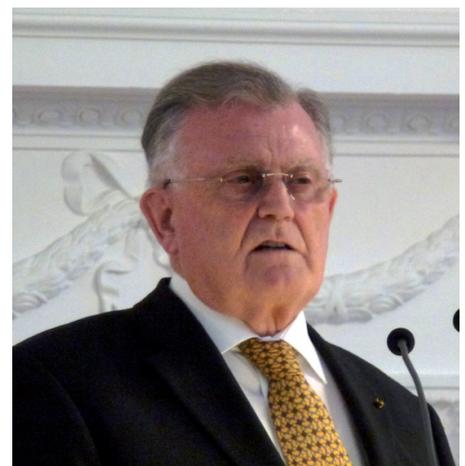
Rund um den Rathausplatz! | www.trachtenmarkt-bw.de

14. Baden-Württembergischer
Trachtenmarkt
in Bad Dürkheim



andwerker | Verkaufsoffener Sonntag | Museumswochenende | Aufführungen

Die Organisatoren konnten für das Fachreferat am 17. Mai 2014 Herrn Ministerpräsidenten a. D. Erwin Teufel gewinnen. Herr Teufel wird ab 14.00 Uhr zum Thema Europa in Bad Dürkheim referieren. Hierzu sind alle Interessierten herzlich eingeladen. Erwin Teufel wurde am 04.09.1939 in Rottweil geboren und war von 1991 - 2005 Ministerpräsident des Landes Baden-Württemberg sowie Vorsitzender der CDU.



Trachten Jugend



S Trachten Gau Schwarzwald

Kindertanzfest in Böffingen am Sonntag, 27.04.2014

Die Trachtengruppe Böffingen darf in diesem Jahr auf ihr 50-jähriges Bestehen zurückblicken.

Im Jahr 1964 fanden sich einige Tänzer zusammen, die zunächst in Frauentrachten tanzten, die noch aus der Zeit vor dem zweiten Weltkrieg vorhanden waren. Die Gründung ist dem damaligen Glattener Bürgermeister Werner Gaiser zu verdanken.

Die alten Trachten, die seither im Rathaus auf der Bühne hingen, bildeten den Grundstock zu einer aktiven Trachtengruppe, mit einem einheitlichen Erscheinungsbild.

Inzwischen hat die Trachtengruppe 15 aktive Tänzer. Die Jugendtrachtengruppe umfasst 10 aktive Tänzer.

Bis heute tanzt sogar noch ein Gründungsmitglied aktiv in der Gruppe mit!

Die Trachtengruppe Böffingen hat für ihr Jubiläumsjahr einige Aktivitäten geplant.

Am 26. April 2014 wird die Trachtengruppe gemeinsam mit der Bauernkapelle Böffingen den 3. Böffinger Musikantenfrühling in der Glattalhalle in Glatten mit Tanz und mehr als nur Blasmusik gestalten.

Am 27. April 2014 findet dann ebenfalls in der Glattalhalle von 14:00 – 17:00 Uhr ein Kinder- und Jugendtanzfest statt, zu dem alle Kinder- und Jugendtrachtengruppen herzlich eingeladen sind. Eine Voranmeldung ist

erforderlich.

Über eine zahlreiche Teilnahme würden wir uns sehr freuen.

Ein weiteres Highlight ist dann das Jubiläumsfest am 19./20. Juli 2014 in Böffingen. Hier steht am Sonntag das Jubiläum der Trachtengruppe im Vordergrund. Begonnen wird mit einem gemeinsamen Festgottesdienst und im Anschluss daran sind einige Trachtengruppen zu Besuch im maleischen Böffingen, um einen gemeinsamen Heimatnachmittag zur Pflege des Brauchtums zu gestalten.

In diesem Rahmen werden auch die Ehrungen durch den Trachtengau Schwarzwald durchgeführt.

Spiel, Spaß und Gaudi!

Der Spiele-Lehrgang für Jedermannn/-frau

Man nehme einige motivierte Gaujugendleute, noch mehr motivierte TeilnehmerInnen, eine Ladung voll Spielmaterial und stecke alles in ein Haus. So geschah es am 13. bis 15. September 2013, als wir die Aspenklause in Oberndorf a. N. belagerten. Ein Wochenende voller Spiel, Spaß und Gaudi stand an.

Am Freitagabend feierten wir einen Kindergeburtstag mit vielen typischen Geburtstagspielen. Dies verschaffte uns einen lockeren Einstieg mit viel Spaß und man lernte sich gegenseitig kennen. Die folgenden Tage wurden abwechslungsreich gestaltet, dabei gab es eine Theorieeinheit, Spiele für draußen und natürlich auch Spiele für drinnen. Die Teilnehmer und Teilnehmerinnen entwickelten sogar neue Spiele welche selbstverständlich auch gleich noch ausgetestet



wurden und definitiv als gut empfunden wurden.

An den Abenden saßen wir noch gemütlich zusammen und sangen oder spielte spontan noch das ein oder andere Spiel.

Für die kulinarische Verköstigung sorgte das wunderbare Küchenteam, welches wirklich hervorragendes Essen gekocht hat! Vielen Dank dafür.

Danke auch an alle anderen Beteiligten für die Vorbereitung und für die Durchführung. Wir hoffen alle Teilnehmer konnten das ein oder andere Spiel mit in ihre jeweilige Kinder- und Jugendgruppe mitnehmen und es dort umsetzen. Wir freuen uns auf den nächsten Lehrgang!

Melanie Irion

Gaujugendseite

Tanzlehrgang in Schönmünzach - Gelungen wie immer

Es war der 9. November 2013 als sich einige motivierte Tänzer und Tänzerinnen wieder mal in Schönmünzach im Kurhaus trafen. Es wurde Zeit für den alljährlichen Herbstlehrgang.

Referenten hierfür mussten wir nicht lange suchen. Fast aus einer Tradition heraus kam hierfür natürlich nur Reinhold Frank in Frage. Mit seinem Sohn Johannes und seiner Tochter Ulrike wurde das Gespann komplettiert.

Zur Weiteren Unterstützung gab es noch weitere Musikanten, die wieder kräftig in die Tasten gehauen haben. Wir lernten durch Reinhold viel neues, z.B.: den Allgäuer Sechser und vertieften aber auch altes.

Paare, welche zuvor noch nie mit Volkstanz in Berührung kamen, konnten am Abend geschafft aber zufrieden nach Hause gehen.

Aber auch alle anderen Tänzerinnen und Tänzer, ob groß oder klein, ob jung oder jung geblieben, hatten viel Spaß am abwechslungsreichen Programm. Die Kinder präsentierten am Ende noch voller Stolz einige ihrer neu erlernten Tänze und ermutigten zum mitmachen.

Damit wir nicht nach getaner Arbeit vom Fleisch fallen, zauberten die Schönmünzacher wieder ein gran-



Die Trachtengruppe Schönmünzach e. V. wurde für 60 Jahre Mitgliedschaft im Trachtengau Schwarzwald e. V. geehrt.



Hannelore Schray aus Schönmünzach

dioses und köstliches Abendessen (selbstgemachte Maultaschen mit Kartoffelsalat). Dieses Essen kam natürlich bei jedem gut an. Auch die Kuchen am Nachmittag fanden rege Abnehmer und so kann man dem Küchenteam nur eins sagen: Dankeschön! Manch ein Teilnehmer würde sich so kochbegabte Menschen in der eigenen Küche gut vorstellen können.

Am Abend wurde dann die Trachtengruppe aus Schönmünzach für 60 Jahre Mitgliedschaft im Trachtengau Schwarzwald und unsere Hanne Schray für ihre langjährige Mitarbeit im Trachtengau mit der Ehrennadel in Gold mit Kranz am Bande für besondere Verdienste geehrt. Herzlichen Glückwunsch dazu.

Für die „Hardcore“ Lehrganggeher bzw. für die mit viel „Sitzfleisch“ wurde wieder die Pension von Hanne als Zuhause auf Zeit in Beschlag genommen. Über das Frühstück am nächsten Morgen konnten die Übernachtungsgäste sicherlich auch nichts schlechtes sagen, denn es war wie das Abendessen am Vortag einfach gut.

Vielen Dank an alle Helfer, Referenten, Musiker, Tänzer und Tänzerinnen, Kinder und all diejenigen, welche nicht erwähnt wurden.

Wir freuen uns auf den Herbstlehrgang 2014 aber bis dahin wird es sicherlich noch viele weitere Gelegenheiten geben um das Tanzbein zu schwingen.

Melanie Irion

Gaujugendseite

Heimattage in Rottenburg

Dieses Jahr fanden die Heimattage 2013 am 7. und 8. September in Rottenburg am Neckar statt. Anders als bisher fing der Brauchtumsabend am Samstagabend relativ früh an. Nach einer gemeinsamen vorangehenden Probe um 16 Uhr lieferte die TJBW um 19 Uhr einen schönen Auftritt ab. In Anbetracht der vielen Kinder und Jugendlichen wurde das Programm aufgeteilt. So tanzten zuerst die jüngeren Kinder die Tänze Mös-Schneck-Katz-Danz und das Ponypferdchen. Anschließend wurde ein schwäbisches Gedicht von dem in Rottenburg stammenden Sebastian Blau zum Besten gegeben. Zum Abschluss des Auftrittes der TJBW kamen nun die älteren Kinder und Jugendlichen zum Zuge. Nach einem Abmarsch durch die Festhalle mit al-

len Kindern und Jugendlichen war der Auftritt für Samstagabend mit Erfolg beendet. Der nach dem gesamten Programm geplanter Fackelumzug zum Zapfenstreich am Eugen-Boltz-Platz musste leider aufgrund der schlechten Wetterlage abgesagt werden. Der große Zapfenstreich fand jedoch trotzdem statt und war sehr schön.

Damit die Kinder und Jugendliche fit für den nächsten Tag waren und somit für den Umzug bereit gab es die Möglichkeit in der Sporthalle zu übernachten. Nach einer kurzen Nacht und tollem Frühstück nahmen einige am ökumenischen Gottesdienst teil, bei dem auch Herr Ministerpräsident Winfried Kretschmann teilnahm.

Der Umzug, welcher am Mittag startete, hatte viele Gruppen und so

konnten wir von Glück sagen das wir Startnummer 7 hatten. Die Umzugsstrecke führte uns durch Rottenburg und zweimal über den Neckar. Ganze zwei Kartons voll Gummibärpäckchen wurden von den Kindern und Jugendlichen der TJBW an die am Straßenrand stehenden Zuschauer verteilt. Alles in Allem sind die zwei Tage super verlaufen. Es gilt Dank zu sagen an alle Beteiligten, seien es die Kinder und Jugendlichen aus den verschiedenen Vereinen und Verbänden oder auch die vielen Helfern. Natürlich darf man auch nicht die Musiker, welche uns am Brauchtumsabend begleitet haben vergessen. Vielen Dank! Wir freuen uns schon auf die Heimattage 2014 in Waiblingen.

Melanie Irion

Tanzen mal anders

Wer von euch durfte schon einmal mitten auf der Königstraße in Stuttgart tanzen? Keiner? Einen solchen etwas außergewöhnlichen Auftritt hatte die Jugendgruppe aus Dornhan im letzten Jahr. Als Vertretung der Trachtenjugend Baden-Württemberg bei der Zentralen Feier zum Tag der Deutschen Einheit in Stuttgart.

Ein volles Programm war am 3. Oktober angesagt. Früh am Morgen reisten wir mit dem Zug von Dornhan in die Landeshauptstadt zum Bürgerfest. Zunächst absolvierten wir unsere beiden Auftritte mit der Öhringer Jugendgruppe auf der Königstraße. Thomas Volk begleitete uns dabei



auf der Handorgel. Viele Besucher blieben bei wunderschönem Wetter stehen und verfolgten unsere Tänze. Nach einer kurzen Stärkung besuchten wir auf Einladung von Thomas Strobel (CDU) eine Sitzung im nachgebauten Plenarsaal. Hier konnten wir bei einer nachgespielten Plenarsitzung Abgeordnete mit Stimmrecht spielen und über ein „Saidewürschtleförderungsfinanzierungsgesetz“ entscheiden. Für uns alle war dies ein tolles Erlebnis. Das Interesse an unserer Tracht war groß und die Kinder wurden immer wieder darauf angesprochen.

Zum Abschluss durften die Dornha-ner Tanzleiterinnen die Schwarzwäl-

dertorte im Länderpavillon verteilen. Von der Torte bekam jedes Trachtenkind ein Stück ab. Nach dieser Stärkung traten wir müde aber sehr glücklich die Heimreise an.



Ehrungen durch den Trachtengau

18. Oktober 2013

Trachtenverein Dußlingen e. V.

60 Jahre

Eugen Ulmer

25 Jahre

Kerstin Hirn

27. Oktober 2013

Trachtenverein Dußlingen e. V.

Musik- und Trachtenverein Reichenbach e. V.

Trachenerhaltungsverein „Stamm“ Rottweil

60 Jahre Mitglied im Trachtengau

Trachtengau Schwarzwald e. V.

Besondere Verdienste in Gold mit Kranz

Siegfried Mager

Besondere Verdienste in Gold

Marianne Flaig

Hildegard Löffler

Wilhelm Meboldt

Karl-Heinz Steffan

Besondere Verdienste in Silber

Peter Gérard

Sven Gnirss

Andreas Jauch

Klaus Warnke

Norbert Preininger

Andreas Schiele

Karl-Friedrich Schwenk

Lieselotte Sieber

09. November 2013

Trachtengruppe Schön Münzsch e. V.

60 Jahre Mitglied im Trachtengau

Trachtengau Schwarzwald e. V.

Besondere Verdienste in Gold mit Kranz

Hannelore Schray

16. November 2013

Verein zur Erhaltung Hohenzollerischer

Volkstrachten in Dettingen e. V.

60 Jahre Mitglied im Trachtengau

30. November 2013

Trachtengau Schwarzwald e. V.

Besondere Verdienste in Gold

Stefan Wöhr

30. November 2013

Trachenerhaltungsverein „Stamm“ Rottweil e. V.

25 Jahre

Bernd Landerer

14. Dezember 2013

Gebirgstrachtenverein „Almfrieden“ Schwenningen e. V.

40 Jahre

Silvia Herz

21. Dezember 2013

Trachtenmusikverein Langenschiltach e. V.

40 Jahre

Gottlieb Stockburger

28. Dezember 2013

Trachtenverein Lauterbach e. V.

60 Jahre

Felicitas Klausner

50 Jahre

Ursula Herzog

28. Dezember 2013

Musik- und Trachtenverein Reichenbach e. V.

40 Jahre

Helmut Brohammer

25 Jahre

Gerlinde Moser

17. Januar 2014

Trachtengruppe Leidringen e. V.

25 Jahre

Holger Rau

25 Jahre

Heike Schmid

weitere Ehrungen bis zur Frühjahrsversammlung in der nächsten Ausgabe

Termine

März 2014

16. **Frühjahrsversammlung der Jugend und des Trachtengaus im Dorfgemeinschaftshaus Wiesenstetten (Teilort Empfingen) Beginn 10.00 Uhr**

23. Osterbasar des Trachtenverein Bierlingen im Trachtenheim in Bierlingen ab 14.00 Uhr

April 2014

12. „Danz, Musig on Xang“, ein Wirtshausabend Schömburg Schwarzenberg Kleintierzüchterheim Beginn 19.30 Uhr

27. Kinder- und Jugendtanzfest in Böfingen in der Glattalhalle in Glatten Beginn 14.00 Uhr

Mai 2014

03./04. Baden-Württemberg-Tag in Waiblingen

08. Markt in Leidringen

09.-11. Deutscher Trachtentag in St. Georgen

17./18. **14. Trachtenfachmarkt in Bad Dürkheim**

Juni 2014

01. **Gautrachtenreffen Empfingen**

07.-09. **Pfingstzeltlager in Schömburg**

18./19. Sommerfest des Trachtenmusikverein Langenschiltach auf dem Festplatz

Juli 2014

19./20. Jubiläumsfest der Trachtengruppe Böfingen

19.-21. Schäferlauf in Wildberg

20. Schwarzwald Erlebnistag in Rust

August 2014

21. Markt in Leidringen

31. Vinzenzifest in Wendlingen

September 2014

07. Bänklefest des Trachtenverein Bierlingen

13./14. Heimattage Baden-Württemberg mit Landesfestzug in Waiblingen

20. Gaausschusssitzung in Empfingen

Oktober 2014

04./05. Erntedankfest 30 Jahre Trachtenver. Bierlingen

19. Kirbe in Leidringen

26. **Herbstversammlung des Trachtengau in Öfingen Beginn 10.00 Uhr**

Hinweis der Redaktion

Trachtengau Schwarzwald

-Gaubüro-

Am Musikhäusle 1

78112 St. Georgen

Tel.: 07724-9160707

Fax: 07724-9160715

gauburo@trachtengau-schwarzwald.de

Impressum

Herausgeber: Trachtengau Schwarzwald e.V.